

## Antrag auf Erteilung des Fortbildungszertifikats Phlebologie

Hiermit beantrage ich das Fortbildungszertifikat Phlebologie der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie und Lymphologie.

<b>Name:</b>	<b>Vorname:</b>	<b>Titel:</b>
<b>Adresse:</b>		
<b>Telefon / Email:</b>		
<b>Arzt für:</b>		
<b>Tätig in:</b>	<b>Klinik</b>	<b>Praxis</b>

Dem Antrag beigelegt sind folgende Unterlagen:

- Mitgliedschaft in der DGPL
- Bereichsbezeichnung Phlebologie (Nachweis)
- Facharztbezeichnung Gefäßchirurgie oder Angiologie (Nachweis)
- oder 2-jährige schwerpunktmäßige Tätigkeit in der Phlebologie, Angiologie bzw. Gefäßchirurgie mit relevanter phlebologischer Tätigkeit (Nachweis)
  - mindestens 300 phlebologische Patienten im Jahr (Nachweis der Klinik oder Abrechnungsunterlagen aus einem repräsentativen Quartal)
  - Tätigkeitsspektrum wie in der Anlage gefordert (Nachweise mittels Zeugnis / Abrechnungsunterlagen)
- Teilnahme an offiziellen Fortbildungsaktivitäten der DGP und/oder von der DGP offiziell anerkannten Fortbildungsveranstaltungen mit mindestens 60 Fortbildungspunkten im phlebologischen Bereich in den letzten 3 Jahren (Nachweise)
- Für Ärzt/Innen ohne Bereichsbezeichnung Phlebologie bzw. Facharztbezeichnung Gefäßchirurgie oder Angiologie ist die Teilnahme am Basiskurs Phlebologie sowie an mindestens 2 Hands-on Kursen verpflichtend (Nachweise)
- Ältere nicht strukturierte Fortbildungsnachweise können zur individuellen Prüfung eingereicht werden. Diese Übergangsregelung gilt für maximal 2 Jahre nur für Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie. (Nachweise)
- Mitglieder mit VKZ (Venenkompetenzzentrum oder Mitgliedschaft im Collegium für Qualitätssicherung in der Phlebologie können das Fortbildungszertifikat beantragen, wenn sie
- eine regelmäßige phlebologische Fortbildung nachweisen (60 Punkte in 3 Jahren)

Unterschrift \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Anlage:

- Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in
  - der Erkennung, Behandlung und Nachbehandlung der thromboembolischen Krankheiten einschließlich der Antikoagulation
  - der Diagnostik der Erkrankungen im Endstrombereich und im Lymphgefäßsystem
  - den Grundlagen der Lymphödembehandlung
  - den sonographischen Untersuchungen einschließlich Doppler-/Duplexsonographie des Venensystems
  - quantifizierenden apparativen Messverfahren einschließlich Photoplethysmographie, der Phlebodynamometrie und Venenverschlussplethysmographie
  - der Sklerosierungstherapie
  - der Behandlung der chronischen Veneninsuffizienz und ihrer Komplikationen einschließlich des Ulcus cruris
  - der Kompressionstherapie, z. B. Wechsel- und Dauerverbände, apparative intermittierende Kompression
  - der operativen Behandlung von Venenkrankheiten einschließlich Nachbehandlung, z. B. Phlebextraktion, Perforantenligatur, Miniphlebochirurgie, Varikotomie
- Untersuchungs- und Behandlungsmethoden:
  - 100 Behandlungen von thrombotischen Erkrankungen der Venen, der Extremitäten einschließlich der Antikoagulation
  - 100 Untersuchungen und Befundungen von Patienten mit Lymphödem der Extremitäten
  - 50 Untersuchungen und Befundungen von Patienten mit Erkrankungen im Endstrombereich
  - 200 Doppler-/Duplexsonographien des Venensystems
  - 100 Durchführungen und Befundungen von Untersuchungen mit der Photoplethysmographie, der Phlebodynamometrie und der Venenverschlussplethysmographie
  - 100 Sklerosierungstherapien
  - 300 Behandlungen der chronischen Veneninsuffizienz und ihrer Komplikationen einschließlich des Ulcus cruris
  - Kompressionstherapie, davon
    - 100 Kompressionswechselperbände
    - 25 Kompressionsdauerverbände
    - 100 apparative intermittierende Kompressionsbehandlungen
    - spezielle lymphologische Kompressionsverbände
  - 100 Verordnungen medizinischer Kompressionsstrümpfe mit nachfolgender Wirkungskontrolle bei venösen Erkrankungen
  - 100 Verordnungen medizinischer Kompressionsstrümpfe mit nachfolgender Wirkungskontrolle beim Lymphödem unter Berücksichtigung der speziellen lymphologischen Kompressionsbestrumpfung
  - 50 Eingriffe am epifaszialen Venensystem der unteren Extremitäten, z. B. Krossektomie, Phleboektomie, Varikotomie